

Einverständnis-Erklärung für eine Behandlung mit Ferinject

Problemfall Pigmentflecken

Ich wurde von meinem Arzt aufgeklärt, dass bei gewissen Patienten nach einer Ferinject-Behandlung eine braune Verfärbung am Ellbogen auftreten kann, die oft über Monate bis Jahre besteht. Das Problem besteht darin, dass ein zwar seltener, aber dennoch möglicher Ferinject-Austritt aus einer Vene schmerzlos ist und das Gewebe bis zur Hautoberfläche problemlos durchtränken kann

Im Gegensatz dazu entstehen bei Behandlungen mit Venofer und FerMed in einem solchen Fall sofort Wartschmerzen, sodass die Infusion vor der Entstehung einer brau-

nen Verfärbung gestoppt werden kann. Dadurch können Flecken zuverlässig verhindert werden.

Abklärungen haben ergeben, dass weder die Krankenkassen noch der Eisenhersteller eine allfällige Fleck-Entfernung vergüten würden. Aus diesem Grund ist es zweckdienlich, wenn der Patient und Arzt vor einer Behandlung eine Vereinbarung treffen.

Wer soll in einem solchen Fall bezahlen? der Patient selbst oder die Haftpflichtversicherung des Arztes?



Ich nehme den Sachverhalt zur Kenntnis und bin mit einer Ferinject-Behandlung einverstanden.

Ich habe mit dem Arzt vor der Behandlung vereinbart, wer eine allfällige Fleck-Entfernung bezahlen würde.

Name, Geburtsdatum

Ort, Datum, Unterschrift